

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 09216436  
**Kreis** Dresden, Stadt  
**Gemeinde** Dresden, Stadt  
**Anschrift** Barbarastraße 41  
**Gem. \* Fl-stck. \* Flur** Pieschen \* 378/5

### Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung; vermutlich Fabrikantenvilla, historisierender, straßenbildprägender Backsteinbau um 1895, ortsgeschichtliche und bauhistorische Bedeutung

### Denkmaltext

Die Entstehung der heutigen Villa Barbara ist verbunden mit der Industriegeschichte in Dresden-Pieschen um 1900, dabei vor allem mit dem Bau der Eisenbahnlinie Dresden-Leipzig/ später Berlin. 1878 erließ die Gemeinde Pieschen ein Ortsgesetz, wonach neue Fabrikbauten in dem Gebiet zwischen Eisenbahn und Großenhainer Straße konzentriert werden sollten. Am 15. April 1893 stellten Clemens und Ernst Köckritz aus Radeberg einen Bauantrag zur Errichtung eines Fabrikgebäudes und einer Villa auf der neu entstandenen Barbarastraße 41. Sie verlegten Ihre Strohhutfabrik aus Radeberg nach Dresden und gründeten 1896 die Filz- und Strohhutfabrik Gebr. Köckritz. Nach der Jahrhundertwende wurden in der Fabrik Nähmaschinenteile für die Firma Karl Würker hergestellt.

Bei der breitgelagerten, zweigeschossigen Villa handelt es sich um einen gelben Backsteinbau mit gründerzeittypischen Schmuckelementen, wie Fensterverdachungen oder pyramidalen Dächern der Dachfenster (heute dazu noch moderne Dachfenster beigegeben). Auffällig sind die an der Ostecke des Hauses eingestellten, übereinanderliegenden, verglasten Balkone; unten mit dicken Sandsteinsäulen, darüber schlanker gestaltete toskanische Säulen, jeweils über Postamenten. Den oberen Balkon schmückt zwischen den Postamenten eine Balustrade. Die heutige Verglasung folgt größtenteils der ursprünglichen. Die schmiedeeiserne Einfriedung ruht auf einem Sandsteinsockel, Zwischenstützen sind ebenfalls aus Schmiedeeisen, Sandsteinsäulen nur an den Toren.

Durch seine Gestalt und seine Geschichte besitzt das Gebäude historischen, stadtentwicklungsgeschichtlichen und bauhistorischen Wert. Es ist straßenbildprägend.

LfD/ 2013

**Datierung** um 1895 (Fabrikantenvilla)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer** DF 479 895  
**Aufnahmejahr**  
**Fotograf**  
**Beschreibung**

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

